

Was versteht man unter Rassismus?

Es gibt verschiedene Definitionen von Rassismus und seinen Erscheinungsformen. Exemplarisch folgen hier Erklärungen zum sog. individuellen und institutionellen Rassismus:

- Rassismus behauptet, dass eine bestimmte Art von Menschen zum Beispiel aufgrund der Hautfarbe oder der Herkunft besser und zu größeren Leistungen fähig sei als andere Menschen. Meist versuchen Menschen mit solch unsinnigen Aussagen, den eigenen Stellenwert zu erhöhen und andere, ihnen fremde Menschen und Völker abzuwerten, auf eine niedrigere Stufe zu stellen und im alltäglichen Miteinander auszugrenzen und zu diskriminieren (*individueller Rassismus*).

Im Laufe der Geschichte sind solche Behauptungen sogar als angebliche wissenschaftliche Lehre verkündet worden. Während der Zeit des Nationalsozialismus dienten solche Behauptungen dazu, die Ausrottung ganzer Bevölkerungsgruppen zu rechtfertigen.

- Eine systematische Benachteiligung kann es bei der Suche nach einer Wohnung, einer Arbeit, vor Gericht oder in der Schule geben. Verantwortlich sind hier nicht nur die jeweiligen Täter*innen, sondern auch das gesellschaftliche Klima (*institutioneller Rassismus*).

In Anlehnung an: Wochenschau. Vertiefungsheft Sek. I: Vorurteile. 70. Jg./Nr. 6, Nov./Dez. 2019, S. 25 und Gerd Schneider/Christiane Toyka-Seid: Das junge Politik-Lexikon von www.hanisauland.de. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2020, über: <https://bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161537/rassismus> (Zugriff am 06.03.2020).